



„Bedenken Sie das Ziel, das Sie anstreben“

Mutter Bernarda 1853

Vor kurzem habe ich folgenden Satz gelesen: „Wer selbst kein Ziel hat, arbeitet automatisch für die Ziele anderer.“

In unserem Leben ist es wichtig, sich nicht nur Ziele zu setzen, sondern diese auch im Auge zu behalten und Schritt für Schritt, Stufe um Stufe dieses Ziel zu erreichen.

Zur Zielstrebigkeit in der Arbeit und im geistlichen Leben motivierte Bernarda auch die Schwestern: „Bedenken Sie das Ziel, das Sie anstreben.“

Mutter Bernarda war allen ein grosses Vorbild. Sie selber verfolgte eine klare Linie und liess sich in ihrer Zielstrebigkeit nicht beirren. Sie war eine starke, kluge und weitsichtige Persönlichkeit. Dennoch brauchte es Mut sich als Frau in der damaligen Männerwelt des 19. Jahrhunderts zu behaupten. Sie kämpfte unermüdlich für den Erhalt und die Entwicklung des Instituts und scheute sich nicht, Behörden- und Kirchenvertretern gegenüber deutlich ihre Meinung zu vertreten.

Als Mitgründerin widerstand sie auch den Forderungen des Gründers P. Theodosius, wenn es die Situation erforderte und es ums Wohl der Schwestern und den Erhalt des Instituts ging. Das führte zu grossen Auseinandersetzungen und Meinungsverschiedenheiten. Sie litt sehr darunter, was sich bei ihr letztlich auch gesundheitlich auswirkte.

Bernarda, eine Frau, die uns inspirieren und Mut machen kann, den eigenen Lebenszielen treu zu bleiben.